

Z[22631]

Albert Langen

—→ Verlag für Litteratur und Kunst ←—
 Paris, Leipzig, München



München, im Mai 1899.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich beehre mich, Ihnen das Erscheinen meines neuesten Kunstverlagwerkes des

Katalogs meiner Gemälde- und Handzeichnungen-Sammlung alter Meister

anzuzeigen und bitte Sie höflich, alle Kunstfreunde Ihres Kundenkreises auf dieses

vornehm ausgestattete und reich illustrierte Prachtwerk

ganz besonders aufmerksam zu machen.

Von diesem Katalog wurde nur eine kleine Auflage auf Velinpapier als

Luxus-Ausgabe

mit 12 Lichtdruck-Tafeln und zahlreichen Text-Illustrationen

Preis 30 M ord., 22 M 50 S bar

hergestellt, die in den Kreisen der Interessenten: — Kunstfreunde, Kunsthändler und Museen etc. — ungeteilten Beifall finden wird; ein Neudruck wird nicht veranstaltet.

Nachstehend lasse ich eine mir aus den hiesigen Kunstkreisen zugegangene Notiz, die Ihnen als **Inhaltsverzeichnis** dienen möge, folgen:

»Am 5. Juni wird unter der Leitung der Kunsthändler Hugo Helbing und Albert Riegner (München) die *Gemälde- und Handzeichnungen-Sammlung* des Verlegers **Albert Langen** in München versteigert. Wie der in der bekannten Verlagsfirma erschienene, vornehm und kostbar ausgestattete Katalog, ein wirkliches Prachtwerk, zeigt, gehört die Langensche Sammlung nicht nur zu den umfangreichsten, sondern auch bedeutendsten deutschen Privatsammlungen. Die Sammlung umfasst hauptsächlich Meisterwerke der niederländischen Schule des XVI. und XVII. Jahrhunderts, unter denen zwei Frauenporträts von *Franz Hals* und *Van der Helst*, zwei Interieurs von *Adrian van Ostade* und *David Teniers d. J.* und nicht weniger als dreizehn Bilder des grossen holländischen Landschafters *Jan van Goyen*, ein grosses figurenreiches Bild aus der biblischen Geschichte (Abraham und Melchisedech) des sehr seltenen Meisters *Cornelius Engelbrechtsen* und vielleicht das beste Stück der Sammlung, eine Madonna mit dem Kind von *Rogier van der Weyden* besondere Erwähnung verdienen. Unter den übrigen zahlreichen Gemälden *niederländischer* Herkunft sind noch Bilder von *Bakhuysen*, *Breughel* (Samt-Breughel), *Cuyp*, *Dow*, *Du Jardin*, *Van Dyck*, *Lastman*, *Lievens*, *Van der Meer de Harlem*, *Molenaar*, *Van der Neer*, *Ruysdael*, *Teniers d. J.*, *Van der Velde*, *Van der Venne* zu nennen. Ausser diesen, den grössten Teil der Sammlung ausmachenden *Niederländern*, sind alte Meister der *deutschen*, *französischen*, *englischen*, *italienischen* und *spanischen* Schule vertreten. Das *Gastmahl des Herodes* von *Lucas Cranach*, ein Frauenporträt von *François Boucher*, ein Kinderkopf von *Fragonard*, ein Porträt der *Madame de Maintenon* von *Mignard*, eine Landschaft von *Bonington*, ein grosses Altarbild eines alten spanischen Meisters zählen zu den besten Gemälden der Galerie. Die *Ecole de Barbizon* ist mit einer Landschaft von *J. F. Millet*, *Corot* und zwei Waldlandschaften von *Théodore Rousseau* vertreten. Der Katalog schliesst mit einer Sammlung vorzüglicher Zeichnungen von *Boucher*, *Breughel*, *Correggio*, *Van Dyck*, *Fragonard*, *Claude Lorrain*, *Van Goyen*, *Largillière*, *Le Sueur*, *Molyn*, *A. van Ostade*, *Rembrandt* (vier Federzeichnungen), *W. van de Velde*, *Watteau* u. a. sowie sechs der bekanntesten Stiche von *Albrecht Dürer* in brillanten Abdrücken.

Die Versteigerung der 162 Nummern des Kataloges wird ohne Zweifel auf die Kunstfreunde, die Kunsthändlerwelt und die Museen eine grosse Anziehungskraft ausüben.«

Ihre geschätzten Bestellungen erbitte ich, der wenigen zum Verkauf gelangenden Exemplare wegen, die bald vergriffen sein dürften, **mit direkter Post**. Bestellzettel ist beigelegt.

Hochachtungsvoll

Albert Langen.